

2K-Epoxi-Reparaturfüller 599

**zweikomponentige Universal-Füllmasse,
leicht schleifbar, für außen und innen**



Anwendungsbereich

Zum Verfüllen von Schadstellen in Holz und Metall außen und innen. Speziell zum Füllen von Rissen und Löchern in maßhaltigen Bauteilen, z. B. Holzfenster.

Eigenschaften

- zweikomponentige Universal-Füllmasse auf Epoxidharz-Basis
- für außen und innen
- gut füllend
- leicht schleifbar
- sehr gut haftend
- mit allen Alkyd- oder Acryllacken überarbeitbar

Werkstoffbeschreibung

Farbton	beige
Glanzgrad	matt
Max. Schichtdicke	ca. 4 cm auf waagerechten Flächen ca. 2 cm auf senkrechte Flächen
Werkstoffbasis	Komponente A: Modifiziertes Epoxidharz Komponente B: Modifiziertes Amin
Dichte	Komponente A: ca. 1,50 g/cm ³ Komponente B: ca. 1,35 g/cm
Flammpunkt	Komponente A: >100 °C Komponente B: >92 °C
Verpackung	Set aus zwei Kartuschen zu je 300 ml

Verarbeitung

Mischungsverhältnis	1:1 Volumenanteile der Komponenten miteinander mischen. Auf das gründliche Mischen beider Komponenten achten.
Vorreaktionszeit	Nach dem Anmischen sofort verarbeiten.
Verdünnung	Verarbeitungsfertig eingestellt; nicht verdünnen.
Abtönen	Nicht abtönen.
Verträglichkeit	Nicht mit andersartigen Materialien mischen.
Topfzeit (bei +20 °C)	Ca. 20 Minuten. Nach Ende der Topfzeit das Material nicht nachverdünnen und nicht weiterverarbeiten. Höhere Temperatur verkürzt die Topfzeit.
Auftrag	Kartuschen direkt vor der Verarbeitung am Gewindekopf aufschneiden. Beide Komponenten mittels einer Kartuschenpistole in benötigter Menge in Strängen gleicher Länge auf ein Mischbrett auftragen und mit einem Spachtel solange auf dem Mischbrett vermengen bis eine schlierenfreie, homogen gefärbte Masse entsteht. Den 2K-Epoxi-Reparaturfüller 599 ein- oder mehrschichtig mit einem Japanspachtel oder Doppelblatt-Spachtel auftragen/einbringen. Die Tiefe und Breite der Reparaturstelle (Mindestschichtdicke) muss ≥ 5 mm betragen. Zum Anmischen unbedingt ein Mischbrett verwenden, da nur hierdurch ein blasenfreies Mischen der Komponenten möglich ist. Eventuelle Luft-einschlüsse müssen mit dem Spachtelwerkzeug aus der Masse herausgedrückt werden. Die Reparaturmasse auf dem Mischbrett zur Verarbeitung nicht anhäufen sondern ausbreiten. Eine Anhäufung des angemischten Materials führt durch die Reaktionswärme zur Topfzeitverkürzung.
Verbrauch	Abhängig von der jeweiligen Größe und dem Umfang der Schadstelle.
Verarbeitungstemperatur	Nicht unter +5 °C und bis max. 30 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten. Mindestens 3 °C über Taupunkt verarbeiten. Die relative Luftfeuchte darf 80 % nicht übersteigen.
Werkzeugreinigung	Nach Gebrauch sofort mit Epoxi-Verdünnung 854.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Oberflächentrocken nach ca. 6 Stunden. Schleif- und überarbeitbar nach ca. 8 Stunden. Voll belastbar nach ca. 7 Tagen.
Niedrigere Temperaturen und/ oder höhere Luftfeuchtigkeit verzögern (verlängern) die Trocknungszeit. Höhere Temperaturen beschleunigen die Trocknung und Aushärtung.

Lagerung

Kühl und trocken. Anbruchkartuschen mit Schraubkappen dicht verschließen.

Deklaration

Produkt-Code	RE1 Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.
---------------------	--

Beschichtungsaufbau

- Untergrundvorbehandlung** Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Intakte zweikomponentige Beschichtungen gründlich anschleifen. Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. Ä. gesundheitsgefährdende Stäube/Dämpfe freigesetzt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen und je nach Erfordernis für geeignete (Atem-)Schutzausrüstung sorgen. Holzbauteile auf konstruktive Mängel überprüfen. Etwaige Mängel sach- und fachgerecht beheben. Risse und offene Holzverbindungen auf eine Breite von mindestens 5 mm und eine Tiefe von mindestens 5 mm ausfräsen. Verfaultes bzw. minderfestes Holz durch Fräsen oder Sägen vollständig entfernen. Holzstaub sorgfältig entfernen. Die Holzfeuchtigkeit darf 15 % nicht überschreiten. Unbeschichtete Untergründe nach Erfordernis vorbehandeln und grundieren. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.
- Imprägnierung/Grundierung** Unbehandelte maßhaltige Holzbauteile außen, falls gefordert bzw. aufgrund der Holzart erforderlich, mit Holzschutzgrund 250 behandeln. Metallflächen mit 2K-Epoxi Varioprimer 865 oder 2K-Epoxi Varioprimer S 864 grundieren.
- Reparaturfüller einbringen** Bei Fenster-Renovierungen den 2K-Epoxi-Reparaturfüller 599 nach der Imprägnierung verarbeiten.
- Zwischen- und Schlussanstrich** Je nach Bauteil, Anforderung und Auswahl weiterer Systemaufbau nach dem Schleifen mit Alkydharz- oder Acryllacken.

Hinweise

- Belüftung sicherstellen** Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen.
- Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de